



Homophobie im Fußball

Keine Heteronormativität – Vielfalt Leben!

Susanne Bayer
Kommission Sozialpolitische Aufgaben
Tel.: 0151 58743314
E-Mail: susanneehl@yahoo.de





Inhalt

- Definition
- Die Würde des Menschen achten
- Warum ist Homosexualität im Männerfußball tabu?
- Die Rolle der Medien und Pressen
- Differenziert und Vorurteilsfrei sein



Definition

- Homophobie von altgriechisch homós bedeutet „gleich“ und Phobie bedeutet „Schrecken, Furcht, Flucht“
- Heteronormativität bezeichnet eine Weltanschauung, welche Heterosexualität als soziale Norm postuliert

Die Würde des Menschen achten

- Im Grundgesetz steht, dass die Würde des Menschen unantastbar ist
- Jeder Mensch ist in seiner Persönlichkeit zu achten, dazu gehört seine ganz eigene Sexualität
- Homophobie hat in unserer Gesellschaft keinen Platz
- Homophobie ist gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit

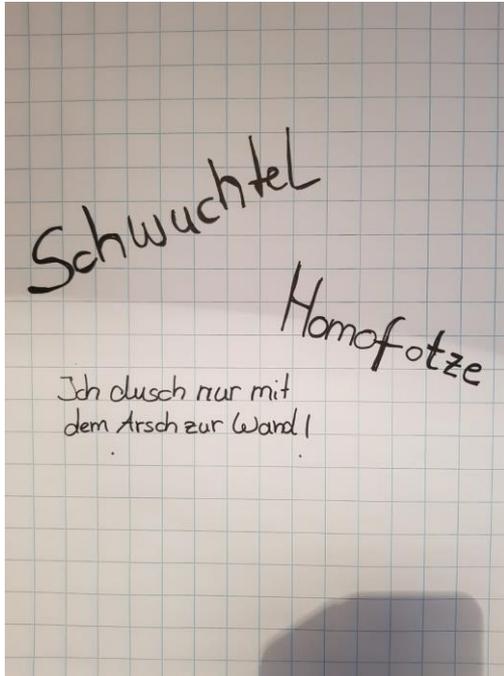




Warum ist Homosexualität im Männerfußball tabu?

- Spannenderweise wird Homosexualität im Fußball nicht als Angriff auf Struktur und Organisation angesehen, sondern als Bedrohung der männlichen Geschlechtsidentität
- Gerade im Fußball ist Körperlichkeit zwischen Männern erwünscht ohne das gleich Homosexualität hereininterpretiert wird
- Fußball ist einer der konservativsten Bereiche der Gesellschaft und fortschrittsresistent

Warum ist Homosexualität im Männerfußball tabu?



- Homosexualität wird als Feminisierung begriffen
- Homophobie wird oft als irrationale Angst angesehen, weil sie durch nichts begründet werden kann und dadurch keine tatsächliche Phobie ist
- Man will dem anderen klar machen, Er ist kein Mann und eigene Ängste auf ihn projizieren

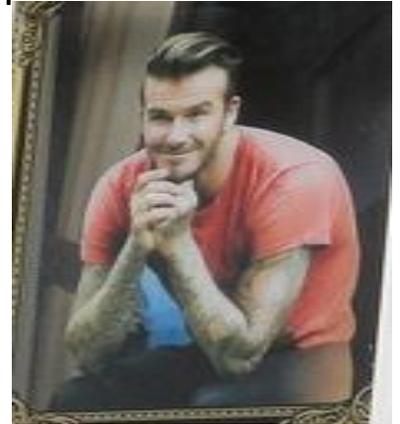


Die Rolle der Medien und Pressen

- Das Bild des kämpferischen, heterosexuellen Spielers wird medial präsentiert
- Aggressivität hat viel mit „Mann sein“ zu tun
- Wer in den Augen eines Mannes nicht genug Aggressivität zeigt, gegen den besteht eine soziale Aversion
- Hier spielen gerade Reporter und Medien bei der Darstellung eine große Rolle

Die Rolle der Medien und Pressen

- David Beckham z.B. ist das Vorzeigeobjekt des metrosexuellen Mannes, Männer und Frauen finden ihn gleichermaßen anziehend
- Durch stereotyp geleitete Werte wird homosexuellen Menschen auf aggressive Art gegenüber getreten
 - Verbale Beleidigungen
 - Tätliche Angriffe
 - Körperverletzung





Differenziert und Vorurteilsfrei sein

- Viele Spieler geben sich präventiv als heterosexuell aus, einige führen Scheinehen
- Es herrscht eine Feindseligkeit gegenüber Menschen die homosexuell, also schwul oder lesbisch sind, oder eine andere sexuelle Orientierung haben
- Männer sollen nur mit Frauen und Frauen nur mit Männern eine sexuelle Beziehung haben

Differenziert und Vorurteilsfrei sein

- Andere sexuelle Orientierungen werden abgelehnt
- Menschen werden verhöhnt, dadurch entstehen Krankheiten wie Depression oder Selbstmord





Differenziert und Vorurteilsfrei sein

- Wollen wir das wirklich, Menschenfeindlich sein?
- Wollen wir das für unsere Freunde, Familie, Kollegen und Mitmenschen dulden und tolerieren?
- Wäre es nicht besser, Vielfalt zu leben?



Alle wollen individuell sein,
aber wehe,
jemand ist anders.



Quellen

- Fotos – Susanne Bayer
- pixabay.com



Danke für Eure Aufmerksamkeit!

Homophobie im Fußball

Keine Heteronormativität – Vielfalt Leben!